

Einkaufen



Model-Foto: Colourbox.com

Läden und Geschäfte im Alltag



Model-Foto: Colourbox.com

In allen Städten, aber auch in manchen Dörfern in Deutschland gibt es Supermärkte. Dort bekommen Sie viele wichtige Dinge für den Alltag: Brot und Fleisch, Joghurt und Schokolade, Putzmittel und Klopapier. Die Supermärkte haben normalerweise von 7.00 Uhr bis mindestens 20.00 Uhr geöffnet. Sie möchten ganz frische Lebensmittel kaufen? An vielen Orten gibt es ein- oder zweimal in der Woche einen Wochenmarkt. Oft findet er samstags statt. Auf dem Wochenmarkt bekommen Sie frisches Obst, Gemüse und regionale Spezialitäten. Frisches Fleisch und frische Wurst finden Sie in Fleischereien (in Süddeutschland heißen sie Metzgereien). Frisches Brot können Sie in Bäckereien kaufen.

Bäckereien, Fleischereien und andere kleine Läden haben zum Teil mittags geschlossen. Abends haben sie meistens nur bis 18.00 oder 18.30 Uhr geöffnet. Die Wochenmärkte dauern normalerweise vom frühen Morgen bis zum Nachmittag. Am Sonntag haben alle Geschäfte geschlossen.



Lieferservice

Wenn Sie zum Einkaufen nicht aus dem Haus gehen möchten, können Sie einen Lieferservice nutzen: Sie rufen beim Lieferservice an oder füllen im Internet ein Formular aus. Dann bringt Ihnen jemand zum Beispiel die Pizza oder das Mineralwasser nach Hause. Dieser Service kostet allerdings mehr als das Einkaufen im Geschäft. In vielen Dörfern gibt es keine Geschäfte, dafür fahren mobile Händler regelmäßig dorthin. Sie verkaufen Lebensmittel und andere Dinge für den Alltag.

Fachgeschäfte und Internet



Model-Foto: Colourbox.com

Wenn Sie zum Beispiel einen Schrank, einen Computer oder ein paar Schuhe kaufen möchten, können Sie in ein Kaufhaus oder in ein Fachgeschäft gehen. Kaufhäuser haben viele unterschiedliche Produkte. Es gibt Kaufhäuser vor allem in Städten. Fachgeschäfte sind auf bestimmte Produkte spezialisiert. Es gibt zum Beispiel Möbelhäuser, Elektronik-Fachgeschäfte oder Schuhgeschäfte. Die Öffnungszeiten sind meistens von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr, manchmal auch nur bis 18.30 Uhr.

Viele Dinge bekommen Sie heute auch über das Internet. Meist müssen Sie nur wenige Tage warten und die Produkte werden Ihnen nach Hause geliefert.

Bezahlung

In Deutschland sind verschiedene Zahlungsmittel üblich. Mit Bargeld können Sie überall bezahlen. Wenn Sie ein Konto bei einer Bank oder Sparkasse haben, bekommen Sie eine EC-Karte und oft auch eine



Kreditkarte (MasterCard oder Visa). In einigen Supermärkten, Kaufhäusern und Fachgeschäften können Sie mit Ihrer Kreditkarte bezahlen.

Im Internet zahlt man mit der Kreditkarte, aber auch per Bankeinzug oder Rechnung. Wenn Sie per Bankeinzug bezahlen möchten, müssen Sie Ihre Kontodaten online eingeben. Das Geld wird dann von Ihrem Konto abgebucht. Bei einer Rechnung überweisen Sie das Geld von Ihrem Konto.

Preise, Garantie und Umtausch



Foto: Colourbox.com

In den meisten Geschäften in Deutschland gibt es für alle Produkte feste Preise. Auf dem Markt und bei großen Beträgen in Fachgeschäften können Sie manchmal handeln. Aber normalerweise ist das nicht üblich.

Sie haben etwas gekauft und es ist defekt? Dann haben Sie 2 Jahre lang Anspruch auf Gewährleistung: Sie bekommen ein neues Produkt. Oder Sie geben das defekte Produkt zurück und bekommen Ihr Geld wieder. Oder Sie müssen weniger zahlen. Manchmal gibt es auch eine Garantie auf Produkte. Wenn das Produkt, zum Beispiel ein Fernseher, während der Garantiezeit kaputtgeht, wird er kostenlos repariert. Oder Sie bekommen einen neuen Fernseher.

Manche Geschäfte bieten auch die Möglichkeit zum Umtausch an: Wenn Ihnen das Produkt nicht gefällt, können Sie es zurückgeben. Ihr Geld bekommen Sie dann wieder. Im Internet oder in größeren Geschäften und Kaufhäusern ist meist ein Umtausch innerhalb von 14 Tagen möglich. Dabei muss man den Kassenbon oder die Rechnung zeigen. Sonderangebote kann man oft nicht umtauschen.



Glossar

der Bankeinzug

Sie kaufen etwas mit Bankeinzug: der Verkäufer kann den Betrag von Ihrem Konto abbuchen. Das heißt, Sie erlauben ihm, das Geld von Ihrem Konto zu nehmen. Ist das Konto bei einer Bank in Deutschland, kostet das keine Gebühren. Per Bankeinzug kann man bei Bestellungen im Internet bezahlen, aber auch Versicherungen und monatliche Beträge (Strom/Gas, Telefon/Internet). Hier erlauben Sie der Versicherung oder einer Firma, dass sie das Geld jeden Monat von Ihrem Konto abbucht.

das Bargeld

Geldscheine und Münzen sind Bargeld. Damit können Sie überall bezahlen.

die EC-Karte, die EC-Karten

Eine EC-Karte bekommt man, wenn man ein Konto bei einer Bank oder Sparkasse hat. Die Buchstaben EC bedeuten „electronic cash“. Mit der EC-Karte kann man also elektronisch bezahlen, zum Beispiel in vielen Supermärkten, Kaufhäusern und Fachgeschäften. Kleinere Geschäfte (Bäckerei, Fleischerei, mobile Händler) nehmen nur Bargeld. Mit der EC-Karte bekommt man auch Geld am Geldautomaten.

die Kreditkarte, die Kreditkarten

Damit kann man ohne Bargeld bezahlen. Das Geld wird nicht direkt vom Girokonto abgebucht. Es ist meistens wie ein kleiner Kredit. Nicht alle Geschäfte nehmen Kreditkarten. Beim Einkaufen im Internet können Sie normalerweise immer mit Kreditkarte zahlen, auch bei der Bahn und bei Fluggesellschaften.

die Rechnung, die Rechnungen

Sie haben etwas gekauft und nicht gleich bezahlt? Dann können Sie eine Rechnung bekommen, zum Beispiel bei einem Einkauf im Internet. Von Ihrem Konto überweisen Sie dann das Geld auf das Konto der Firma. Meistens kostet das keine weiteren Gebühren.

der Wochenmarkt, die Wochenmärkte

In vielen Städten gibt es einmal oder zweimal pro Woche einen Wochenmarkt. Er ist auf einem zentralen Platz oder in einer Halle. Die Verkäufer kommen meist aus der Region. Auf dem Wochenmarkt findet man vor allem frisches Obst und Gemüse, außerdem Milch und Käse, Fisch und Fleisch. Manchmal kann man dort auch Kleidung kaufen.

das Zahlungsmittel, die Zahlungsmittel

Es gibt verschiedene Zahlungsmittel: Zum Beispiel Bargeld, Bankeinzug, EC-Karte, Kreditkarte und Rechnung.